

Vom Outdoorenthusiasten zum/zur aktiven Naturschützer:in

Der gemeinnützige Naturschutzverein Digitize the Planet e. V. rückt die Natur in den Fokus der Outdoorsportler. Für die Markteinführung seines OPEN DATA HUBS für Naturschutzinformationen wird eine Crowdfunding-Kampagne gestartet.

(Berlin, den 01.06.2022) Naturschutzinformationen dort zu platzieren, wo Outdooraktive ihre Freizeitaktivitäten planen, das ist das Ziel des gemeinnützigen Naturschutzvereins Digitize the Planet e. V. Nach zwei Jahren Entwicklungsarbeit, und aktiver Unterstützung zahlreicher Mitglieder und Partner aus Naturschutz, Tourismus und Outdoorsport, ist die Plattform für Naturschutzinformationen reif für die Markteinführung. Da Naturschutz auch in der zivilgesellschaftlichen Verantwortung liegt, baut Digitize the Planet (DtP) auf die Unterstützung der Outdoorcommunity. Eine Crowdfunding-Kampagne soll die Finanzierung der Markteinführung sowie den Betrieb der Plattform und die Serviceleistungen mitfinanzieren. Jeder im Crowdfunding gespendete Euro erhöht den Eigenanteil zur Förderung des Vereins durch die Deutschen Bundesstiftung Umwelt. So werden aus jedem Euro im Crowdfunding zwei Euro für die Arbeit von DtP. Am 10. Juni 2022 beginnt das Crowdfunding auf der Crowdfunding-Plattform startnext. 25.000 Euro Fundingsumme sind aufgerufen, um den OPEN DATA HUB von Digitize the Planet als öffentliche Plattform bereitzustellen. In fünf Wochen, bis zum 18. Juli 2022, muss die Summe erreicht sein – ansonsten gehen alle Spenden an die Crowd zurück. DtP möchte die Voraussetzungen für einen gesellschaftlichen Wandel schaffen, bei dem es ebenso selbstverständlich ist, die Freizeitplanung der Natur anzupassen, wie es selbstverständlich ist, sie dem Wetter anzupassen. Eine Tour an die vorliegenden Wetterinformationen anzupassen ist fraglos. Einen Uhu ungestört brüten zu lassen, sollte es ebenso sein. Dazu sind kostenlose, offene Daten ebenso erforderlich, wie ein System, dass diese verarbeitet und weitergibt. Der OPEN DATA HUB von Digitize the Planet wird wesentliche Teile digitaler Naturschutzinformationen abdecken. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, Naturschutzinformationen dort zu platzieren, wo Outdooraktive sich aufhalten, auf Plattformen und Apps. Der Spendenaufruf richtet sich an alle, denen der Erhalt schützenswerter Natur- und Freizeiträume auch für den Outdoorsport ebenso wichtig ist, wie der Fortbestand seltener Arten. Darüber hinaus trägt DtP mit seinem Projekt dazu bei, das positive Ansehen des Outdoorsports als Teil des Naturschutzes zu fördern und Umweltbildung zu erleichtern.

Digitize the Planet e. V. | Digitalisierung der Regeln und Schutzzwecke als Grundlage für ein funktionierendes digitales Aktivitätsmanagement in Natur und Landschaft

Aufgaben und Ziele

Digitize the Planet e. V. (DtP) bietet eine **Lösung für ein drängendes Problem**: Digitale Dienste und „user generated content“ steuern zunehmend das Freizeitverhalten, berücksichtigen aber nicht die gültigen Regeln und deren Grundlagen. Das können die digitalen Systeme bisher nicht leisten, denn: Die Regeln für die Nutzung von Natur und Landschaft, z. B. Schutzgebietsverordnungen, liegen zwar als Dokumente auf unterschiedlichen Servern der zuständigen Behörden, sind aber nicht in Bezug auf Flächen und Wege maschinenlesbar.

DtP sammelt in Deutschland, zunehmend auch international, die gültigen Regeln, Gesetze und Schutzzwecke für die Nutzung in der Natur. Diese werden von DtP strukturiert und digitalisiert, um sie auf Karten darzustellen und als Open Data kostenlos zur Verfügung zu stellen. Eine eigens von DtP entwickelte Plattform ermöglicht den zuständigen Betreuern von Schutzgebieten eine direkte und einfache Dateneingabe. Das System basiert auf einer Geodatenbank, die sämtliche Aspekte von Schutzgebietsinformationen, wie Regeln, Zonierung, saisonale und witterungsbedingte Einschränkungen und Schutzzwecke mit erweiterten Informationen zu Flora, Fauna und Lebensräumen in Verbindung mit Outdoor-Aktivitäten abbildet.

Die von DtP erzeugten maschinenlesbaren Daten sind die Voraussetzung dafür, dass digitale (automatisierte) Systeme die gültigen Regeln und Gesetze berücksichtigen können und den Nutzer*innen Begründungen und relevante Informationen zur Natur darstellen zu können. Alle digitalen Dienste, z. B. Tourenportale und Navigationsdienste, können diese Daten in ihre Systeme kostenlos integrieren. So werden diese Daten bei Routenempfehlungen berücksichtigt und potenziell illegale Aktivitäten können unterdrückt werden.

Kontakt:

Digitize the Planet | Kreuzbergstraße 30 | 10965 Berlin
Tel. +49 0151 1542 0423 | Mail. www.digitizetheplanet.org

Ansprechpartner:

Thorsten Unseld | Senior Manager Communication | mail@digitizetheplanet.org